

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 271

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausstellungen: St. Louis. — Exposition: St. Louis. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Gewerblicher Gross- und Kleinbetrieb in England.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (90¹)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Carl Reidelbach & Cie, Kunstverlag, an der Lintheschergasse Nr. 15, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Juli 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: 11. August 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (117^a)

Gemeinschuldner: Bloch, Samuel, von Randegg, Liegenschaftenspekulant, an der Weinbergstrasse 18, in Zürich I.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Juli 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Juli 1902, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: 16. August 1902.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (121/22)

Gemeinschuldner: Beck, Leopold, f.ils, Fabrikant, Inhaber der Firma «Minal» in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Juli 1902, nachmittags 3 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: 18. August 1902.

Gemeinschuldner: Flükiger, Johann, Johanns, von Huttwy, gew. Wirt zum Café de l'Industrie in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Juli 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: 19. August 1902.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (124)

Gemeinschuldner: U. Kesselring & Cie, Acetylen- und Installationsgeschäft, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Juli 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale (Zürichstrasse Nr. 6) in Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 19. August 1902.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (119)

Faillie: Uldry, Delphine, femme d'Antoine, aubergiste, à Villars-sous-Mont.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 juillet 1902.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 25 juillet 1902, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, à Bulle.
Délai pour les productions: 16 août 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (114)

Im Konkurse über Huber-Bindschedler, Hans, Baumaterialien, Morgartenstrasse Nr. 15, in Zürich III, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 26. Juli 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (115^a)

Im Konkurse über Bielinski, Aron, Zürcher Bettfedernmagazin, Brauerstrasse Nr. 33, in Zürich III, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 26. Juli 1902 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich im beschleunigten Verfahren durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (116)

Gemeinschuldnerin: Die Kollektivgesellschaft Würsten & Schurter, Buchdruckerei, in Biel.
Anfechtungsfrist: 26. Juli 1902.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (125)

Gemeinschuldner: Gerdès, Kaspar, Schuhhandlung, Alpenstrasse Nr. 7, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Juli 1902.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (123)

Faillie: Porchet frères, ferblantiers-plombiers, Boulevard James Fazy, 2^{bis}.
Dame Baud, E., couturière, Place Bel-Air.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 juillet 1902.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (112)

Faillie: La société en nom collectif A. Vernaz & Cie, à Yverdon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 juillet 1902.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 290.) (L. P. 290.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (113)

Gemeinschuldner: Benker, Heinrich, von Diessenhofen, Mehl- und Getreidehandlung, an der Sihlstrasse 38, in Zürich.
Einspruchsfrist: Bis zum 29. Juli 1902.

Konkursstelgerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (82¹)

Das Konkursamt Aussersihl, als Verwalterin der Konkursmasse des Mollet, Emil, Baumeister, an der Badenerstrasse Nr. 296, in Zürich III, bringt Dienstag, den 12. August 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Wartau» (Frau Huber) an der Badenerstrasse in Zürich III auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Badenerstrasse Nr. 296, in Zürich III, unter Nr. 2512 für Fr. 81,300 assekuriert.
- 2) Drei Aren 64,9 m² Platz, worauf obiges Gebäude steht, Hofraum und Vorgartengebiet.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 79,000.
- 3) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Friedaustasse Nr. 11, unter Nr. 1180 für Fr. 75,000 assekuriert.
- 4) Drei Aren 63 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 65,500.
Grenzen und Reverse laut Grundprotokollen.
Ferner werden im Anschluss an obige Liegenschaftentant im gleichen Konkurse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
5 Schuldbriefe im Gesamtbetrage von Fr. 37,400.
4 Stück 4% Obligationen der Zürcher Centralmolkerei à Fr. 1000.
Die dubiosen Buchguthaben im Betrage von Fr. 39,113. 10.
Die Gantbedingungen betr. die Liegenschaften liegen bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (94)

Aus dem Konkurse des **Ger mann, Jakob**, Schreinermeister, an der Bremgartnerstrasse Nr. 2 in Zürich III, und im Verwertungsverfahren gegen **Heinrich Benz**, Spenglermeister, an der Badenerstrasse in Zürich III, kommen Montag, den 11. August 1902, nachmittags 4 Uhr im Restaurant zum Plattengarten, in Fluntern, nachbezeichnete Liegenschaften auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit Erker und gewölbtem Keller, unter Nr. 411 für Fr. 131,000 assekuriert (Pol.-Nr. Gloriamstrasse 55), mit
- 2) Fünf Aren 77 m² Grundfläche obigen Gebäudes, Hofraum und Garten an der Gloriamstrasse in Fluntern, bei der sog. Spitzkehre;
- 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller unter Nr. 412 zusammen für Fr. 79,400 assekuriert (Pol.-Nr. Gloriamstrasse 57), mit
- 4) Drei Aren 80 m² Grundfläche obigen Gebäudes, Hofraum und Garten ebendasselbst;
- 5) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller unter Nr. 422 für Fr. 79,000 assekuriert (Pol.-Nr. Gloriamstrasse 59), mit
- 6) Drei Aren 80 m² Grundfläche obigen Gebäudes, Hofraum und Umgelände daselbst;
- 7) Fünf Aren 86 m² Bauland am Haldeliweg-Gloriamstrasse in Fluntern. Grenzen und Servituten laut Protokoll und Gantrolle.

Die Käufer haben an der Steigerung für die Objekte 1 & 2, 3 & 4, 5 & 6 je Fr. 1000 und für Objekt Nr. 7 Fr. 500 zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen, welche beim Konkursamt Hottingen und beim Betreibungsamt Zürich V vom 1. August 1902 an zur Einsicht offen liegen.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (109)

Aus dem Konkurse des **Streuli, David**, Kunststeinfabrik, an der Badenerstrasse in Zürich III, bringt das unterzeichnete Konkursamt im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl auf öffentliche Steigerung:

- 1) Donnerstag, den 14. August 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Rose» des Herrn **Ferd. Hardmeier** a. d. Schaffhauserstrasse in Unterstrass:

Kat.-Nr. 958: 19 Aren, 66,2 m² Bauland am Letzisteig, Weinberg- und Schaffhauserstrasse, Unterstrass, gelegen.

Kat.-Nr. 840: 5 Aren 75 m² Bauland an der Schaffhauserstrasse, Unterstrass.

2) Gleichen Tags, nachmittags 5 Uhr, auf der Baustelle, Ecke Letzisteig-Schaffhauserstrasse, Unterstrass. Diverse Baumaterialien, wie: 95 Stück Eisenbalken im Gewichte von ca. 5750 kg Fenstergewände, Tür- und Fensterrahmen, Treppentritte, ca. 2500 Stück Cementsteine und ein Quantum Mauersteine.

Bezüglich der Liegenschaften liegen die Gantbedingungen ab 4. August 1902 beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Der Verkauf der Baumaterialien erfolgt gegen Barzahlung.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Vevey.* (118)
Débiteur: **Saillen, Joseph**, négociant, à Vevey.
Date de l'homologation: 2 juillet 1902.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Bern. Konkurskreis Interlaken. (120)**Verlängerung der Liquidationsfrist.**

Das Konkursgericht Interlaken hat unterm 11. Juli 1902 die Frist zur Durchführung der Liquidation der ausgeschlagenen Verlassenschaft des Herrn **Müller, Wilhelm** sel., gew. Wirt z. Hôtel Belvédère in Interlaken, um drei Monate verlängert (Art. 270 B.-G. und § 27 Einf.-Gesetz z. B.-G.).

Interlaken, den 12. Juli 1902.

Der Konkursverwalter: *Fritz Rieder.*

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 14,817. — 11. Juli 1902, 8 Uhr a.

P. A. Kölliker & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Mumifikations-Paste.

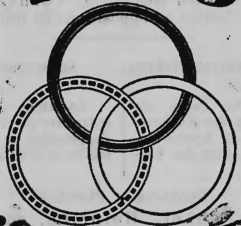
TRIO

Nr. 14,818. — 11. Juli 1902, 8 Uhr a.

P. A. Kölliker & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Mumifikations-Paste.

Trio

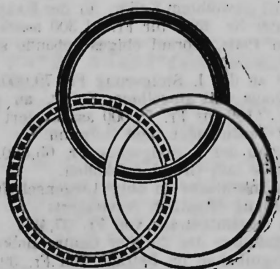


Mumifikations-Paste

Nr. 14,819. — 11. Juli 1902, 8 Uhr a.

P. A. Kölliker & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Mumifikations-Paste.



Nr. 14,820. — 11 juillet 1902, 8 h. a.

Emile Quartier fils, fabricant,
Brenets (Suisse).

Montres et parties de montres.

**VENCEDOR
VAINQUEUR**

Nr. 14,821. — 11. Juli 1902, 10 Uhr a.

G. L. Tobler & Co, Kaufleute,
St. Gallen (Schweiz).

Dichtungsplatten und Ringe für Dampf, Säuren und Flüssigkeiten aller Art.

**PHOENIX
PLATTE**

Nr. 14,822. — 11. Juli 1902, 6 Uhr p.

Schleich & Commerell, Fabrikanten,
Friedrichshafen (Deutschland).

Obstpräparat.

APFELIN

Nr. 14,823. — 12. Juli 1902, 8 Uhr a.

F. L. Smidth & Co, Fabrikanten,
Kopenhagen (Dänemark).

Kugelmühlen, einzelne Teile von solchen und in Verbindung mit Kugelmühlen arbeitende Apparate.

Nr. 14,824. — 14. Juli 1902, 8 Uhr a.

Fritz Amberger, vorm. **David Bürkli**, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Graphische Erzeugnisse, Bureau- und Papeterieartikel.

MONO

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausstellungen — Expositions.

St. Louis. Die Eröffnung der in unserer Nummer vom 2. Oktober des letzten Jahres für die Monate Mai-November 1903 angekündigten internationalen Ausstellung für Gewerbe, Industrie, Kunst, Landwirtschaft, Bergbau und Fischerei ist mit Proklamation des Präsidenten der Vereinigten Staaten auf den 1. Mai 1904 verschoben worden.

St. Louis. L'ouverture de l'exposition internationale d'arts, manufactures, industries, produits du sol, mines, forêts et pêche, qui devait avoir lieu en mai 1903 (voir notre numéro 335 du 2 octobre 1901), a été ajournée, par proclamation du Président des Etats-Unis, au 1^{er} mai 1904.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New-Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 5. d. M.: Trotz aller Sensationsberichte ist für das neue Erntejahr auf reiche Erträge und mit Rücksicht auf die in dasselbe übertragenen geringen Vorräte von letzter Ernte auf befriedigende Preise für die Haupt-Stapelprodukte zu rechnen. Der Streik der pennsylvanischen Hartkohlengräber scheint vor seinem Zusammenbruche zu stehen.

Die trübe und regnerische Witterung hat auch das Geschäft in Saisonartikeln, besonders in Zubehör zur Sommertoilette, beeinträchtigt. Im übrigen sind, abgesehen von dem bedauerlichen Umstande, dass eine grosse Anzahl Arbeiter aus eigenem Antriebe beschäftigungslos ist, die geschäftlichen Aussichten durchaus ermutigend. In schweren Eisenwaren, Maschinerie und andern Artikeln, in welchen der Verkehr zu dieser Jahreszeit gewöhnlich ruhig ist, herrscht diesmal aussergewöhnliche Aktivität. Der Frachtverkehr wie die Frachtratensituation, besonders im Westen, sind befriedigend und in den Bankverrechnungen reflektiert ein umfangreiches Volumen der geschäftlichen Transaktionen. Soweit gegen das Vorjahr geringere Bahneinnahmen gemeldet werden, beschränken sie sich auf Kohlenbahnen, während im übrigen die Verkehrseinnahmen der Bahngesellschaften sich auf dem bisherigen hohen Niveau behaupten.

In den Getreidemärkten hat in der Woche wilde Spekulation scharfe Avancen herbeigeführt und gelegentlich das Mais den Weizen im Preise überholt, was seit ca. 20 Jahren nicht dagewesen ist. Auch der Baumwollmarkt unterliegt gänzlich dem Einflusse der Witterungsberichte. Bereits liegt eine Schätzung der kommenden Ernte vor, der zufolge mindestens 11,774,000 und höchstens 13,580,000 Ballen zu erwarten sind. Wolle ist in lebhafterem Begehre, besonders in feineren Sorten, und die Fabrikanten beginnen sich von der Notwendigkeit höherer Preise zu überzeugen. Von den leitenden Auslandprodukten verharret Kaffee auf niedrigstem Preisniveau; hat doch das mit dem 30. Juni cr. beendete Erntejahr in Brasilien das bisher grösste Angebot von 15,439,000 Sack um 4,512,000 mehr als im Vorjahr, zu Tage gefördert. Die Vertagung des Kongresses hat den Zuckermarkt günstig beeinflusst.

Die industrielle Tätigkeit ist trotz Stillestehens zahlreicher Räder infolge Streiks und Mangels an Heizmaterial eine umfangreiche. Die Baumwoll- und Wollenfabriken sind voll beschäftigt und mit Ordres weit im voraus versehen. Auch die Lederwaren-Industrie ist in guter Verfassung, wogegen die jüngste Unstetigkeit der Lederpreise die Käufer vorsichtiger gemacht hat. In den meisten Teilen des Glasmarktes sind die Preise gestiegen und in Baumaterial aller Art lässt das Geschäft nichts zu wünschen übrig. Die Eisen- und Stahlindustrie erfreut sich andauernd grösster Prosperität, die es dem Stahlstrahl ermöglicht hat, seinen Arbeitern unaufgefordert eine 10% Lohnerhöhung zu gewähren und für das zweite Quartal a. cr. um \$11,327,856 grössere Reineinnahmen zu melden, als letztes Jahr.

Gewerblicher Gross- und Kleinbetrieb in England. In der internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Berlin hielt Dr. Hasbach, Kiel, kürzlich einen Vortrag, in dem er von der Tatsache ausging, dass Deutschland seinen besten Kunden in Grossbritannien habe, wozu in den letzten 10 Jahren durchschnittlich jährlich etwa 20% des deutschen Exportes gegangen seien. Addiere man die deutsche Ausfuhr in die britischen Kolonien, so komme

man zu dem Ergebnisse, dass fast ein Viertel der deutschen Warenausfuhr von Grossbritannien und seinen Kolonien aufgenommen werde. Deutschland und England seien zwei Länder, die eine grosse Aehnlichkeit der gewerblichen Produktion aufweisen, so dass der deutsche Export dorthin wahrscheinlich sinken werde, sobald England Schutzzölle erstrebe oder seine Kohlenausfuhr noch weiter erschwere, was nach der Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zum Studium der Kohlenfrage nicht ausgeschlossen sei. Es erhebe sich die Frage der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Industrie.

Er habe in Schmoller's Jahrbuch nachzuweisen gesucht, dass die englische Industrie vor der deutschen Produktionsvorteile voraus habe, darunter grössere Konzentration, besseren Standort, dass aber der Entwicklungsgrad der technischen Produktionsweise den deutschen nicht übertrafe. Er wolle heute die Frage stellen, ob die englische Industrie infolge eines entwickelteren Grossbetriebes billiger zu produzieren möge. Leider gebe es noch keine genügende Industriestatistik, das sei ein Gebiet, das die Statistik erst zu erschliessen habe. Allein einige Sorten der Betriebe würden auch von der Statistik der Zukunft nicht erfasst werden können.

Der Vortragende ging nun mehrere Industrien, für welche Zahlen über technische Einheiten vorliegen, durch, und glaubte hieraus schliessen zu dürfen, dass in einigen Industrien England einen Vorsprung habe, in anderen Deutschland, dass aber heutigen Tages in den Betriebstheorien ebensowenig wie in der technischen Produktionsweise ein bemerkenswerter Unterschied wahrnehmbar sei. Dagegen seien die Kosten der Begründung von Unternehmungen in Deutschland höher als in England. Dies bedeute, dass ein grösserer prozentualer Teil des Geldkapitals in Anlagekapital verwandelt werden müsse und ein geringerer als Betriebskapital verbleibe. Das Betriebskapital habe weiter vielfach eine geringere Kaufkraft, weil Hauptstoffe und Hilfsstoffe in England billiger seien, dies teils weil die englische Produktion einiges billiger zu liefern vermöge, teils weil England den Hauptmarkt für andere bilde. Vielleicht aber noch mehr werde die deutsche Industrie durch die schlechten Beziehungen zum Handel geschädigt. Zwar die eine seiner beiden Aufgaben, die Schaffung einer Nachfrage, erfülle es ausgezeichnet, dagegen schlecht die andere: der Industrie ihre Kapitalien möglichst rasch zurückzusetzen. Hieraus ergebe sich für sie die Notwendigkeit, in höherem Masse mit Bankkredit zu arbeiten. Weniger hoch schätzte der Vortragende die Nachteile geringerer Spezialisierung der deutschen Industrie ein. Denn erstens seien nur wenige englische Industrien stärker spezialisiert und zweitens sei der Mangel an Spezialisierung nur dann ein Nachteil, wenn die Maschinen zur Erzeugung anderer Waren verändert, umgestellt u. s. w. werden müssten. Der in der deutschen Eisenindustrie vorkommende Mangel an Spezialisierung, der die Form der Angliederung annehme, sei ein Vorteil und finde auch in England Nachahmung.

Es wurde nun die Frage gestellt, ob ein grösserer Teil der in England erzeugten Güter in Grossbetrieben hergestellt werde. In ihrer Beantwortung gab der Vortragende eine Uebersicht über die noch jetzt in England vorkommende Hausindustrie. Sie bestände in grösserer Zahl und weiterem Umfange fort, als man annehme. Leider gebe es keine Statistik der Hausindustriellen, aber er sei überzeugt, dass in England die Zahl der Hausindustriellen nicht geringer sei, als die Zahl der deutschen nach Abzug der in der Textilindustrie beschäftigten hausindustriellen Arbeiter.

Der Vortragende meinte am Schlusse seiner Ausführungen, man werde der deutschen Industrie nicht mehr raten, zum Zweck der Erlangung der Konkurrenzfähigkeit ihre Technik zu verbessern oder ihren Betrieb zu vergrössern. Was vor allem erforderlich sei, wären billigere Transportkosten, mögen sie nun die Wirkung von Kanälen oder Landstrassenbahnen sein, und die Reform des Handels, des Zahlungsverkehrs, des Kreditwesens, wie auch der schlechten Zahlungssitten der Konsumenten.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren Landesgerichtsrat Dove und Dr. Brodnitz; letzterer wies darauf hin, dass die Hauptschwierigkeit in der Beantwortung der von dem Vortragenden angeregten Fragen für England in dem Mangel einer zuverlässigen Statistik liegt. Die Angaben des Census, der zwischen «Employer», «Employed» und «Working on own account» unterscheidet, gestatten nur durchschnittliche Berechnungen. Vollständiges statistisches Material wenigstens für die Maschinenbetriebe besitzt die Centralstelle der Fabrikinspektion in London.

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

St. Gallische Kantonalbank.

Kündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen, laut Titel im Jahre 1902 kündbaren 4% Obligationen, per Rückzahlung auf deren Verfallzeiten. Es betrifft diese Kündigung insbesondere die im Jahre 1899 auf eine 3-jährige Periode ausgegebenen Titel.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltage franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Bis auf weiteres lösen wir solche Obligationen auch vor Verfall zum Nennwerte mit Marchzins ein.

Für Neuanlagen sind wir zu weiterer Auskunft gerne bereit.

St. Gallen, den 15. Juli 1902.

Für die St. Gallische Kantonalbank,

(1439)

Der Direktor:
C. Gairing.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Amtliches Güterverzeichnis.

Ueber die Verlassenschaft der Elise Bohnenblust, geb. Egger, Ottos sel. Witwe, von Wynau, wohnhaft gewesen in Murgenthal, Anteilhaberin der im Handelsregister eingetragenen Kollektivgesellschaft «Bohnenblust & Co», Mühle, in Murgenthal, ist die Vollführung eines amtlichen Güterverzeichnisses bewilligt worden.

Durch gegenwärtige Ediktalladung werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Anforderung an die Erblasserin zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche dieselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Anforderungen an dieselbe bis und mit dem 17. September 1902 schriftlich der Amtsschreiberei Aarwangen einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Anforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht angelegt wird. (1444)

Aarwangen, den 17. Juli 1902.

Der Amtsschreiber: Lanz.

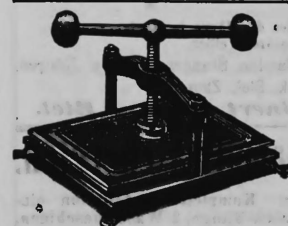
Schmiedeiserne (1)

Kopierpressen

eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Co,

Zürich.



Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatts».

COMMUNE DE LAUSANNE.**Emprunt 3% 1897.****Amortissement de 1902**5^{me} tirage au sort du 12 juillet 1902, de 159 oblig. remboursables à fr. 500 le 15 octobre 1902.

290	2103	3367	5371	7294	8402	9687	11970	13346	14772
331	2178	3375	5547	7461	8493	9887	12014	13477	14787
369	2405	3627	5553	7467	8653	10213	12116	13584	14827
481	2460	3642	5597	7645	8656	10400	12260	13588	15005
785	2507	3687	5783	7731	9086	10605	12309	13711	15028
963	2515	3877	6262	7767	9104	10704	12346	13736	15071
1058	2550	3878	6273	7780	9111	10772	12382	14067	15134
1115	2669	4346	6629	7828	9167	10899	12542	14111	15163
1167	2751	4476	6731	7992	9196	11321	12558	14398	15239
1260	2853	4496	6764	8009	9343	11364	12591	14442	15310
1437	2932	4539	6816	8011	9371	11422	12673	14482	15314
1441	2979	4545	6865	8039	9535	11560	12736	14561	15715
1530	2995	4704	6877	8215	9537	11742	12802	14585	15940
1753	3230	5002	6941	8308	9579	11796	12855	14626	15952
1784	3241	5231	6975	8350	9596	11842	12877	14668	16000
1918	3356	5271	7115	8400	9642	11856	13057	14674	

Les obligations suivantes, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement: 3

Tirage de 1900: N° 2374.

» » 1901: Nos 164, 584, 662, 1850, 2163, 2169, 4028, 4455, 5169, 5331, 6876, 7402, 7404, 7607, 8877, 10743, 10757, 11514, 11582, 13589, 13944, 15950.

Lausanne, le 12 juillet 1902.
(1441)

Direction des finances.

Elektroden- & Lichtkohlenfabrik Olten.Ausserordentliche Generalversammlung
Samstag, den 16. August 1902, nachmittags 3^{1/4} Uhr,
im Bahnhof Olten.**Traktanden:**

- Berichterstattung des Verwaltungsrates über seine bisherige Tätigkeit.
- Erhöhung des Aktienkapitals nach § 3 der Statuten um Fr. 100,000 zum Bau eines Ringofens und zur Vermehrung des Betriebskapitals.

(1443)

Der Präsident:

A. Rothenbach sen.

Der Aktuar:

G. Bloch, Notar.

Moutier, G^d Val

(Jura Bernois).

Localité de 4000 habitants. Offre de sérieux avantages à tous les industriels désireux de s'y établir. Usine électrique municipale: 400 chevaux lumière et force, tarifs des plus réduits. — Importante station de chemin de fer et tête de ligne des nouveaux projets Moutier-Granges et Moutier-Soleure.

Pour tous renseignements, s'adresser à M. Joray, maire, ou au bureau municipal. (1422)

Moutier, le 12 juillet 1902.

Conseil municipal.

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (1374)**Abzutreten:****Ein Rechtsanwaltsbureau**

auf dem Platze Zürich I an einen patentierten Juristen.

Offerten unter Chiffre Z F 5106 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse in Zürich. (1434)

Lager elektrolytischer Kupferdrähtevon der Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris,
anciens Etablissements Lazare Weiller.Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren.
Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(34)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Für Bleichereien und Dampfwäschereien.

Zu verkaufen aus einer Liquidation: Komplette Installation einschlägiger Maschinen, u. a. eine grosse Wasch-Mänge, 2 Waschmaschinen, System Martin, so gut wie neu. Sehr günstige Gelegenheit. Bei sofortiger Wegnahme samthalt sehr billig.

Gef. Anfragen unter Chiffre Z E 5105 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse in Zürich. (1432)

Riemenscheiben aus Schmiedeeisen

Hünerwadel & Co., Horgen

Riemenscheiben aus Holz

(51)

**Chemische Industrie A.-G.,
St. Margrethen.**

Die Aktionäre der Chemischen Industrie A.-G. St. Margrethen werden hiermit auf Donnerstag, den 31. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr, zu einer ordentlichen Generalversammlung nach St. Margrethen eingeladen.

Eintrittskarten (vide § 7) sind gegen Aktiendeponierung an der Geschäftskasse vorher zu beziehen. Anträge unter Diverses müssen vorher schriftlich dem Verwaltungsrat eingereicht werden.

Traktanden:

- Protokollverlesung.
- Vorlage der Jahresrechnung u. Revisionsbericht pro 1901/1902.
- Decharge-Erteilung.
- Vorstand- und Rechnungsrevisoren-Wahl.
- Statutenrevision.
- Diverses. (1436)

Handelssekretär.

Beim aargauischen Handels- und Industrie-Verein ist die Stelle eines Sekretärs zu besetzen. Verlangt wird Ausweis über juristische Bildung und bisherige Fachtätigkeit. Die Anfangsbesoldung beträgt Fr. 4000. Eintritt spätestens 15. September. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt bis Ende Juli entgegen.

Aargauische Handelskammer in Aarau,
(1437)

Der Präsident:

Othmar Isler.

New-Yorker Agenturfirma

sucht Vertretungen von leistungsfähigen Seiden- und Bandfabriken. Beste europäische Referenzen.

Gen. Antr. unter „Erste Kraft 257“ an Rudolf Mosse, Zürich. (1438)

Tüchtiger Kaufmann,

34, sprachkundig, d. Frankreich, Deutschland, Spanien und Algier bereit hat, sucht Lebensstellung od. Beteiligung mit Fr. 10,000—12,000 an finanziell gut situiertem, ausdehnungsfähigem Geschäft.

Offerten sub J. C. 12 postlagernd Zürich-Wiedikon. (1440)

Solider, tüchtiger Mann, pens. Lehrer, 30 Jahre, verheiratet, kautionsfähig, seit Jahren I. deutscher Korrespondent eines Kunstvereins, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, Stelle als

deutscher Korrespondent,

am liebsten, wo Gelegenheit geboten, den Kindern des Hauses Unterricht zu erteilen. — Gef. Offerten unter Chiffre Z L 5111 an Rudolf Mosse in Zürich. (1431)

Feinste, garantiert echte, haltbare

französische Tischweine,
rote u. rosés, liefert B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), direkt ab seinen Weingütern: «Clos de St. Félix» und Domaine du «Petit Donos» von Fr. 31 per 100 Liter franko verzollt Genf an. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. Muster gratis. (968)**Commis gesucht.**

Fabrikationsgeschäft sucht tüchtigen, fleissigen, jungen Mann, bewandert in Korrespondenz u. Rechenwesen. Gehalt Fr. 2400. Offert. mit Abschrift der Zeugnisse unt. Chiffre K-3580-Y an Haassenstein & Vogler, Bern. (1404)

Gesucht

ca. 20,000 Franken zur Gründung eines nachweisbar rentablen Unternehmens. Offerten sub Chiffre Zag. E. 309 an Rudolf Mosse, Bern. (1429)

Hektographenmasse,

goldgelb, in garantiert vorzüglicher Qualität,

per Kilo Fr. 2.60, per 5 Kilos à Fr. 2.50,

Hektographenkasten, Hektographentinten, liefern als Spezialität (1073)

Kaiser & Co., Bern.

(950)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskretC. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (1403)**Gros Papierhandlung Detail****Rudolf Furrer, Zürich**

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaufeinrichtungen

für kaufm. Geschäfte u. Administrationsen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.**Geschäftsbücherfabrikation.**

Patentinhaber des (1844)

Verbesserten Schapirographen,

bester u. billigster Vertriebsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpresse- sowie vollständiger Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.**Fabrikation**

von

Reise-Kommissionscarnets

von

J. Kupferschmid's W^{re}, Biel.Nr. 1, 15 cm hoch, per Dutz. Fr. 5.40.
» 2, 18 » » » » 6.—
» 3, 21 » » » » 7.20.

Jedes Carnet mit zwei Doppelblatt 4—50, eventuell auch fortlaufend nummeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe, wie auch mit Druck, billigst berechnet. (807)

Maschinentechisches Bureau,**Zürich,**Münsterhof 3^{III}, liefert Projekte, Berechnungen, Kalkulationen, Zeichnungen, Pausen, Lichtpausen, Patentzeichnungen, Ratschläge etc. Absolute Diskretion. Besprechungen auch Sonntags. (1360)

(1175)

«Wir bitten, genau auf den Namen

Tobler

«zu achten, und warnen besonders vor neu auftauchenden Firmen, welche durch Nachahmung unserer «Clichés Verwechslungen mit unserer «Marke herbeizuführen suchen.»